



PRESSEINFORMATION

Vöslauer präsentiert EU-Sonderedition zur Europäischen Water Conference

Selbstverpflichtung zu noch mehr Recyclatanteil in PET-Flaschen als Beitrag zur EU-Kunststoffstrategie

Bad Vöslau, 18.09.2018.

Im Zuge des österreichischen EU-Ratsvorsitzes findet am 20. und 21. September in Wien die 5. Europäische Water Conference (#EUWater2018) statt. Mit einer Sonderedition der Vöslauer 1l PET-Flaschen widmet sich Vöslauer den Themen, die das Unternehmen und die Europäische Union verbinden: Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Gleichstellung und Solidarität.

Verbindende Themen, gemeinsame Anliegen

Um auf die eigenen Nachhaltigkeitsziele und die Ziele der EU während des österreichischen Ratsvorsitzes aufmerksam zu machen, werden die Vöslauer 1l PET-Flaschen über einen Zeitraum von 6 Wochen im September und Oktober zur EU-Sonderedition. Diese setzen sich mit zentralen Grundsätzen der EU auseinander, welche auch bei Vöslauer eine wichtige Rolle im unternehmerischen Alltag spielen, allen voran Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Beitrag zur EU Kunststoffstrategie und Kreislaufwirtschaft

Neben einem nachhaltigen Umgang mit dem „Naturschatz Wasser“ steht bei Vöslauer auch der Umgang mit Kunststoffen und deren Wiederverwertung ganz oben auf der Agenda. Vöslauer hat als erstes Unternehmen von österreichischer Seite einen konkreten Beitrag zur EU-Kunststoffstrategie geleistet. Mit einer freiwilligen Selbstverpflichtung, die bei der EU gemeldet wurde, verspricht Vöslauer einen noch höheren Einsatz von Recyclat-Material in der Flaschenproduktion. Das bedeutet in konkreten Zahlen eine Steigerung von aktuell 3.300 Tonnen rePET (recycltes PET) auf 5.500 Tonnen rePET bis zum Jahr 2025.

„Wir wollen weiterhin die Zukunft der Kreislaufwirtschaft aktiv mitgestalten, dazu haben wir mit einem rePET-Anteil von aktuell bis zu 70 % bereits viel beigetragen – kein anderer Getränkehersteller in Österreich erreicht diesen Anteil. Das große Ziel für 2025 lautet, alle Vöslauer PET-Flaschen aus 100 % rePET herzustellen“, betont Vöslauer Geschäftsführerin Birgit Aichinger.

Zu welchem Land gehört diese Flagge?

Auf den Flaschen der EU-Sonderedition befindet sich außerdem je ein abziehbarer Sticker mit einer der 28 Flaggen der aktuellen EU-Mitgliedsstaaten. In der Auflösung auf der Rückseite finden sich neben den Ländernamen weitere interessante Informationen, wie die Hauptstadt, die EU-Amtssprache(n) sowie das Jahr, seit dem das jeweilige Land EU-Mitglied ist.

Auf den Etiketten werden außerdem die Bereiche Toleranz und Wertschätzung, Solidarität und Gleichheit thematisiert.

„Ebenso wie der Europäischen Union liegt uns Nachhaltigkeit ganz besonders am Herzen, das zeigen wir nicht nur mit unserer EU-Sonderedition, sondern vor allem in unserer täglichen Arbeit“, so Aichinger abschließend.

Weitere Informationen:

Nina Prenner, nina.prenner@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zblcom.at, +43 664 831 2 841



Über die Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH ist eine Mineralwassermarke mit Sitz im niederösterreichischen Bad Vöslau. Vöslauer ist mit mehr als 40 % Marktanteil die klare Nummer eins am österreichischen Mineralwassermarkt. Das Familienunternehmen beschäftigt aktuell 203 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Jahresumsatz von 99,4 Millionen Euro.

Für Vöslauer ist die nachhaltige, ressourcenschonende Produktion eine wichtige unternehmerische Verantwortung. Schon heute bestehen Vöslauer PET-Flaschen bis zu 70 % aus rePET (recyclten Flaschen) – ein absoluter Spitzenwert für die gesamte Branche. Für 2025 hat Vöslauer konsequente Ziele definiert: Jede Vöslauer Flasche besteht zu 100 % aus recyceltem Material und das Unternehmen wird 100 % CO₂-neutral.

www.voelauer.com,

www.facebook.com/Voeslauer, www.wertvolleswasser.com, #jungbleiben, #voelauer

Weitere Informationen:

Nina Prenner, nina.prenner@voelauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841